

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0558/22</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	6010
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	21.06.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	18.10.2022	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

V0804/21 Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 13.09.2021

V0707/22 Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion

Sanierung und Aufwertung des Pfeifturms

Referent: Herr Hoffmann

- Stellungnahme der Verwaltung

**Antrag:**

Eine bedarfsbezogene Sanierung des Pfeifturms wird für das Jahr 2026 eingeplant.

Gero Hoffmann  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Bürgerbeteiligung:

### Kurzvortrag:

Letztmalig wurde der Pfeifturm im Jahr 2006 bedarfsbezogen saniert. Dabei wurde insbesondere das Brandschutzkonzept überarbeitet, die Fassaden gestrichen und die Balustraden saniert.

Im vergangenen Jahr wurden im Anschluss an die Befliegung mit einer Drohne, durch einen Industriekletterer, die erkennbaren Schäden an der Dacheindeckung und die im Turminnenen entstanden Schäden behoben. Die durch die ausgeführten Reparaturen gewonnenen Erkenntnisse machen es erforderlich, in den kommenden Jahren eine vollständige Neueindeckung des Daches vorzunehmen. Nachdem dafür eine völlige Einrüstung des Turmes nötig wird, ist es aus wirtschaftlichen Gründen empfehlenswert, den entstehenden Bauzustand zu nutzen um sonstige nötige Arbeiten wie Maler- und Steinmetzarbeitern in diesem Zusammenhang umzusetzen.

Es besteht in diesem Kontext die Möglichkeit, von den verantwortlichen Fachstellen, die Innenausstattung neu in Szene zu setzen, um weiterhin einen attraktiven Höhepunkt innerhalb der Stadtführungen präsentieren zu können. Ebenso kann in diesem Zusammenhang geprüft werden, ob eine automatische Zugangskontrolle eine Möglichkeit eröffnen würde, eine überwiegend selbstständige Begehung zu ermöglichen.

Die entstehenden Arbeiten erfordern es, das Landesamt für Denkmalpflege einzubeziehen, um eine denkmalgerechte Instandsetzung sicherzustellen und mögliche Zuschüsse zu generieren.

Eine entsprechende Projektgenehmigung wird im Rahmen der zu erstellenden Planung erstellt.

Das Hochbauamt wird die erforderliche Sanierung des Pfeifturms für das Arbeitsprogramm des Haushaltsjahres 2026 einplanen.